

Aus der Gemeinderatssitzung vom 20. Mai 2020

Auf der Tagesordnung dieser Sitzung stand zunächst eine Information zu Bauanträgen, die bereits von der Verwaltung in eigener Zuständigkeit an das Landratsamt weitergeleitet wurden. Im Anschluss erfolgte dann die beschlussmäßige Behandlung von vier Bauanträgen.

Großen Raum in der Sitzung nahm die Aussprache und Beschlussfassung zum Erlass einer neuen Geschäftsordnung ein. Hierzu verwies der Vorsitzende auf zwei Anträge von Bündnis90/Grüne und der WG Kreuzthal. Diese Anträge enthielten Forderungen über mehrmals jährlich stattfindende Bürgerversammlungen auch in den jeweiligen Ortsteilen. Auf deren Tagesordnung sollten auch Anträge aus der Bürgerschaft gesetzt werden können. Angeregt wurde auch eine halbstündige Bürgerfragestunde vor jeder Gemeinderatssitzung um die Distanz des Gremiums zum Bürger abzubauen. Ein weiterer Punkt war, dass dem Marktgemeinderat bereits zur Sitzungsladung das Protokoll der vergangenen Sitzung zur Verfügung stehen sollte. Ebenso gefordert wurden detailliertere Unterlagen, um bei komplexen Themen mehr Vorbereitungszeit für die Beschlussfassungen zu gewährleisten.

Hierzu gab der Vorsitzende zu Bedenken, dass dann eine Personalaufstockung nötig wäre, um all diesen Anforderungen gerecht werden zu können.

Ohne große Diskussionen wurden die Anträge im Anschluss abgelehnt. D.h. die Geschäftsordnung soll in der bisherigen Form beibehalten und als solche unverändert beschlossen werden. Diese entspricht in den meisten Punkten der Mustergeschäftsordnung des Bayerischen Gemeindetages.

Anschließend befürwortet das Gremium den Vorschlag, dass Herrn Reininger, der im Landratsamt für die Rechtsaufsicht und Rechtsberatung zuständig ist, einer Gemeinderatssitzung beiwohnt, um Themen zur Öffentlichkeit bei Sitzungsthemen näher zu erläutern.

Im weiteren Verlauf war sich das Gremium einig, dass das nach knapp 20 Jahren morsch gewordenen Spielgeräte im Baugebiet „Obere Rottach“ ersetzt werden muss. Dazu sollen Angebote eingeholt werden.

Im Anschluss informierte der Vorsitzende über zwei ziemlich identische Anfragen aus der Bürgerschaft im Hinblick auf nicht bebaute Bauplätze im Gemeindegebiet. Hier verweist er darauf, dass derzeit im Baugebiet Römerstraße alle Bauplätze bis auf einen im Mischgebiet vergeben sind. Darüber hinaus befasst sich die Verwaltung und der Marktgemeinderat regelmäßig mit dem Thema, wo neuer Baugrund ausgewiesen bzw. Wohnmöglichkeiten geschaffen werden können. Auch für den Bauhof ist man weiterhin auf der Suche einen passenden Standort zu finden.

Im weiteren Verlauf wurden Anfragen zum Thema Pächtersuche fürs Kreuz im Kreuzthal, Fristen zur Bebauung von Bauplätzen, Ferienbetreuung in den Sommerferien sowie das Thema Handgeländer am Aufgang zum Feneberg behandelt. Hierzu sichert der Vorsitzende eine Prüfung zu.